

SALZGITTER AG

GRÜNE ENERGIE, STARKE INDUSTRIE

Transformation braucht passenden Rahmen

03.12.2025



SALZGITTER AG
Mensch, Stahl und Technologie

DIE STAHLINDUSTRIE

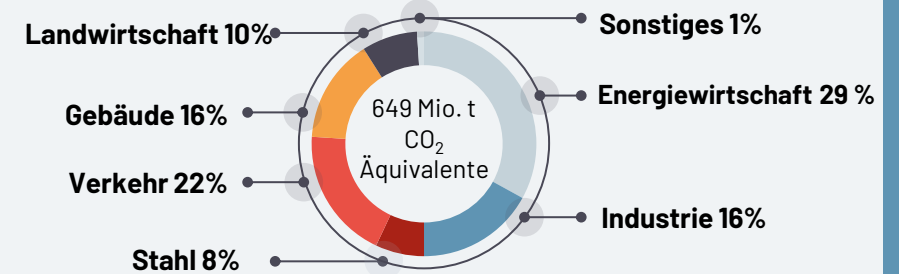
...Startpunkt für die industrielle Wertschöpfung und Teil der Lösung für die Energiewende



Stahl ist der wahrscheinlich **nachhaltigste** und **universellste Werkstoff** in der **größtechnischen Anwendung**.



Die **Stahlindustrie** ist derzeit verantwortlich für **7-8 % der CO₂ Emissionen** in Deutschland. Der Anteil des Standortes Salzgitter liegt bei 1 %.



CO₂e Emissionen 2024⁽¹⁾



Die Stahlindustrie hat eine **besondere Verantwortung** beim Klimaschutz und ist **Teil der Lösung**.



KONZERNSTRUKTUR UND ECKDATEN GJ 2024

Salzgitter-Konzern

Salzgitter-Konzern

Außenumsatz kons.: 10,0 Mrd. € / **EBT:** -296,2 Mio. € / **Mitarbeiter:** 22.381

Stahlerzeugung

/ **Außenumsatz:** 3,4 Mrd. €
/ **Mitarbeiter:** 7.578
/ **EBT:** -60,9 Mio. €



Stahlverarbeitung

/ **Außenumsatz:** 1,6 Mrd. €
/ **Mitarbeiter:** 4.233
/ **EBT:** -391,4 Mio. €



Handel

/ **Außenumsatz:** 3,1 Mrd. €
/ **Mitarbeiter:** 1.850
/ **EBT:** -81,2 Mio. €



Technologie

/ **Außenumsatz:** 1,8 Mrd. €
/ **Mitarbeiter:** 5.957
/ **EBT:** 93,5 Mio. €

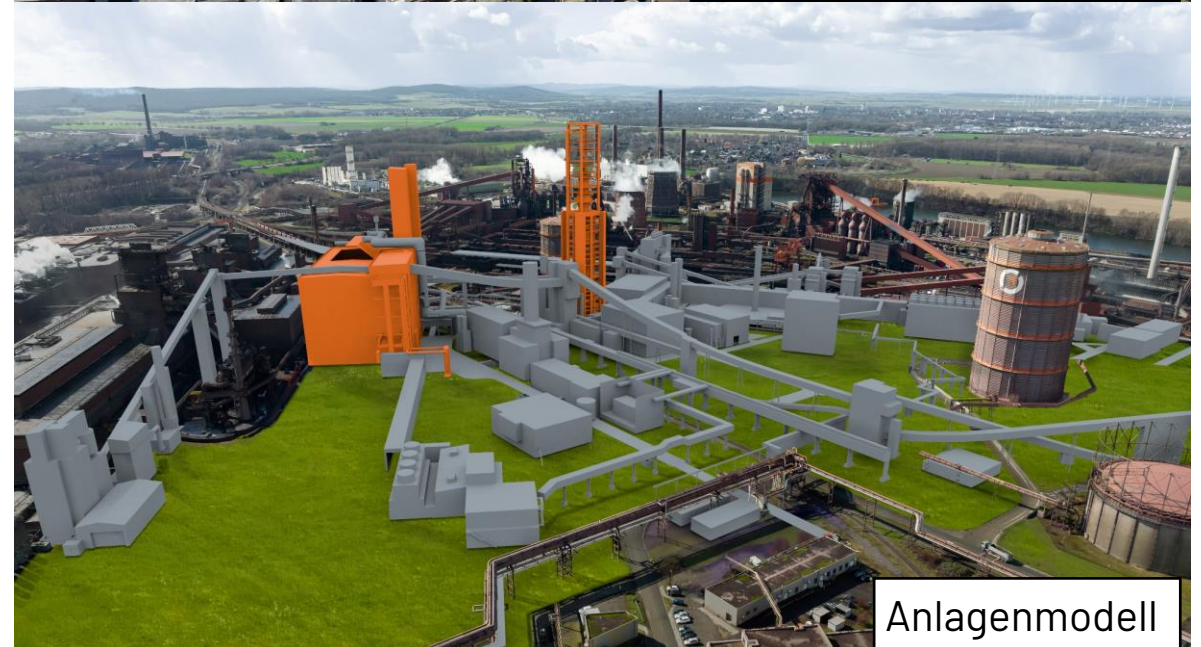


Alle Angaben zu Mitarbeitern per 31.12.

ECKPUNKTE VON SALCOS®

Salzgitter Low CO₂ Steelmaking

- / Unser Ansatz: **Carbon Direct Avoidance-Verfahren** (CDA)
- / **SALCOS®** ist der Weg zur **nahezu CO₂-freien** Stahlproduktion
- / **Wasserstoff** als **Reduktionsmittel** wird Kohlenstoff ersetzen
- / Transformationsprozess ist **in Schritten** geplant
- / **Integration** der neuen Anlagen
in das bestehende Hüttenwerk
- / **Gleiche Produktionskapazität**
- / Bis Mitte der 2030er: **Reduktion um über 95 %
des CO₂-Ausstoßes angestrebt**



WASSERSTOFF CAMPUS SALZGITTER E.V.

Wasserstoff beginnt heute, im industriellen Maßstab – Vernetzung hilft!

Wasserstoff Campus
Salzgitter

Kooperation Projekte ▾ H₂-Kompetenzen ▾ Veranstaltungen Presse | Publikationen ▾ Kontakt Deutsch ▾ 

Weltpremiere in Salzgitter: Die erste umgerüstete Rangierlok fährt mit Wasserstoff!

 Presseinformation / September 24, 2025



Copyright: Alstom/Philipp Ziebart

Es ist ein großer Meilenstein für die Dekarbonisierung des Schienenverkehrs: Gemeinsam mit Partnern wie Alstom, VPS Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter/Salzgitter AG, der Technischen Universität Braunschweig und WTZ Roßlau ist es gelungen, die weltweit erste Rangierlokomotive von Diesel- auf Wasserstoffdirektverbrennung umzurüsten.

Wir freuen uns, dass am Wasserstoff Campus Salzgitter ein weiteres Schlüsselprojekt Realität geworden ist. Der nun beginnende industrielle Testbetrieb liefert wertvolle Erkenntnisse, um die Technologie für den breiten Einsatz fit zu machen – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Industrie.

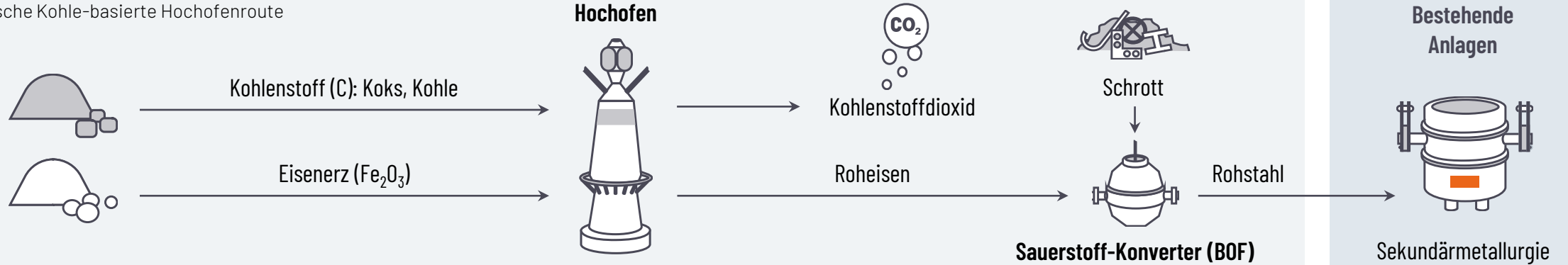
Fakten, die überzeugen:

- In Deutschland sind ca. 1.000 Diesel-Rangierloks im Einsatz, europaweit rund 4.000.
- Jede Diesel- Rangierlokomotive stößt pro Jahr ca. 150 Tonnen CO₂ aus.
- Eine Umrüstung spart in 15-20 Jahren bis zu 3.000 Tonnen CO₂ ein – das entspricht dem Ausstoß von 650 Autos.

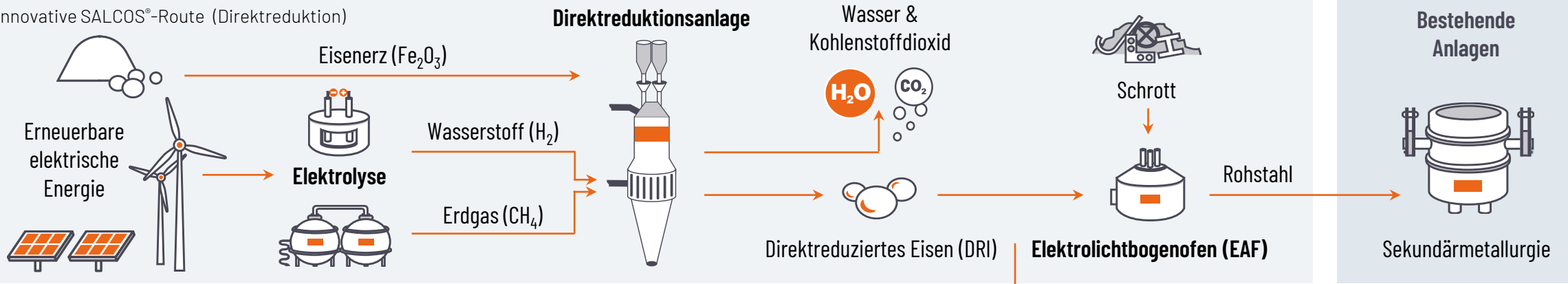
TECHNISCHE UMSETZUNG

Vergleich der konventionellen und der zukünftigen Produktionstechnologie

— Klassische Kohle-basierte Hochofenroute



— Innovative SALCOS®-Route (Direktreduktion)

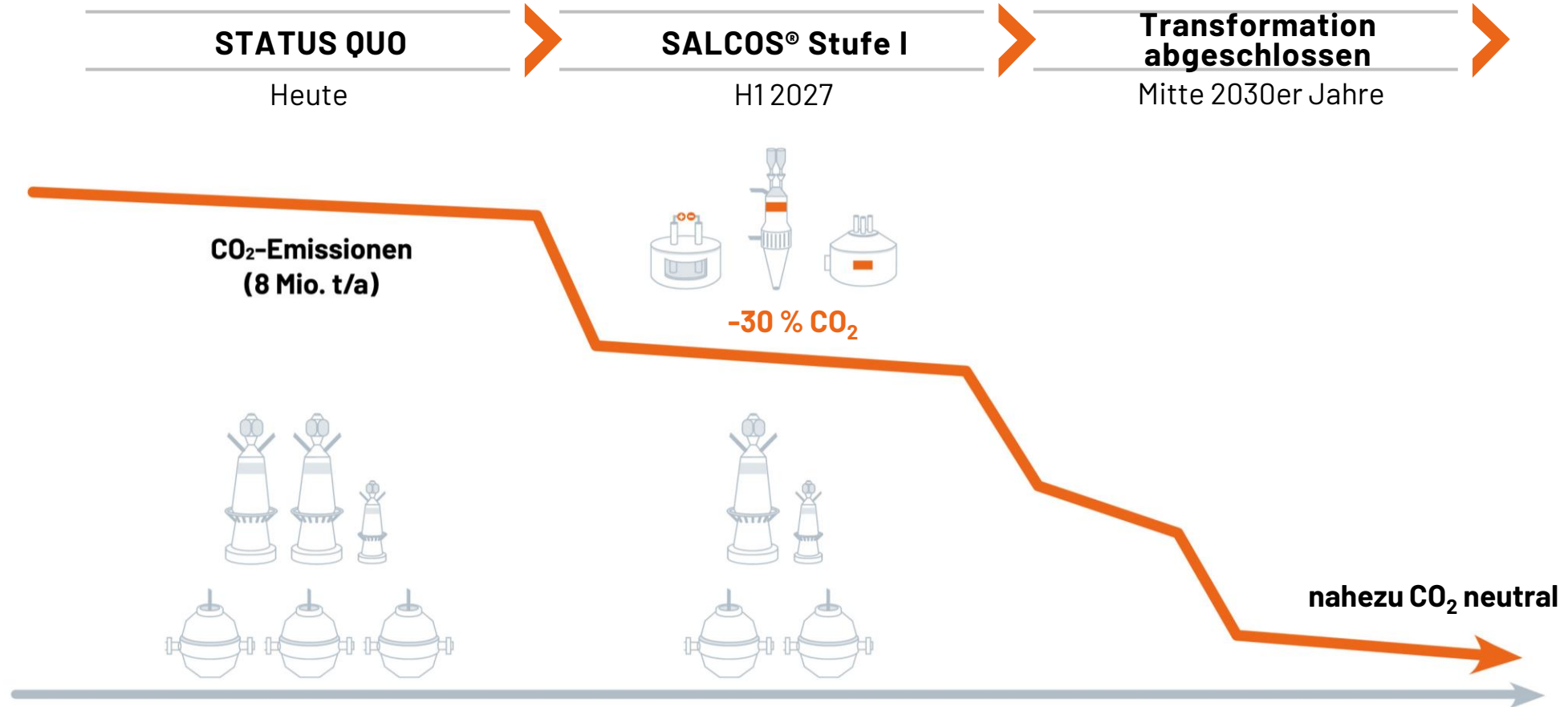


ENERGIRON (flexible Variation von Erdgas und H_2)
DRI TECHNOLOGY BY TENOVA AND DANIELI

Dieser Teil der zukünftigen Prozessroute ist bereits heute am Standort Peine vorhanden.

TRANSFORMATION DES STAHLSTANDORTES SALZGITTER

SALCOS® Stufe 1 - #hierpassiert; weitere Transformation erfolgt schrittweise






cDRI-Silos

Elektrolyse-
anlage

Medientrasse 2.
Bauabschnitt



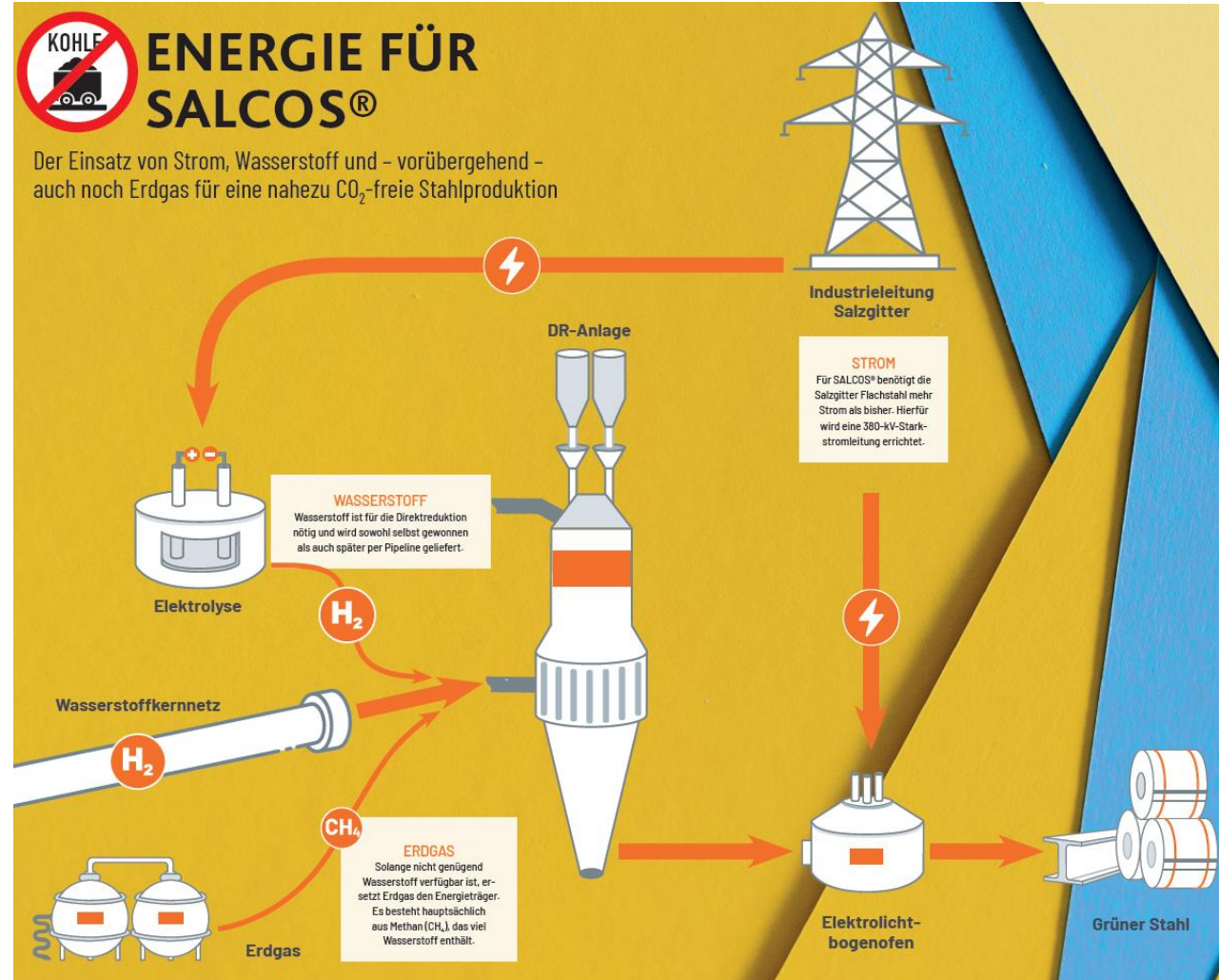
Baufeld
Elektrolicht-
bogenofen

Baufeld
Direktreduk-
tionsanlage

Medientrasse

ZUKÜNFTIGE ENERGIEVERSORGUNG DES HÜTTENWERKS

Kohle wird ersetzt durch Strom, Wasserstoff und anfangs Erdgas



SALCOS® STUFE 1 – ENERGIEVERSORGUNG AUF GUTEM WEG

#hierpassiert

- / Realisierung 380 kV-Stromversorgung
- / Anschluss an Wasserstoff-Kernnetz 2029
- / Salzgitter AG unter den Top 10 bei PPA-Abschlüssen
- / Insgesamt rd. 1,7 TWh/a erneuerbarer Strom gesichert
- / Ausschreibung für bis zu 150.000 Tonnen Wasserstoff pro Jahr; über 100 Angebote erhalten
- / Bau der 100 MW Elektrolyse läuft

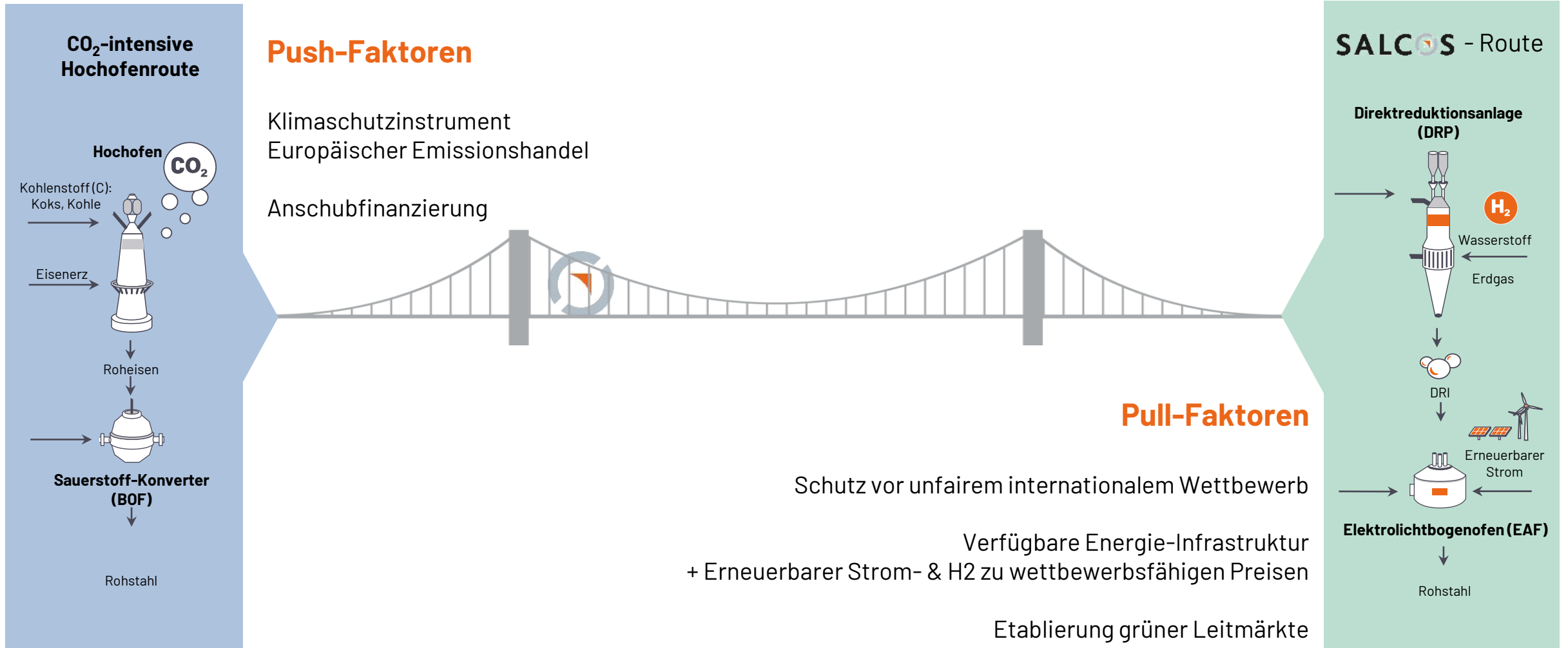


UND WAS KOSTET JETZT UNSERE ZUKUNFT?



TRANSFORMATION IST KEIN SELBSTLÄUFER...

...sondern muss durch aktive Industriepolitik begleitet werden



EUPROPÄISCHE KLIMAZIELE

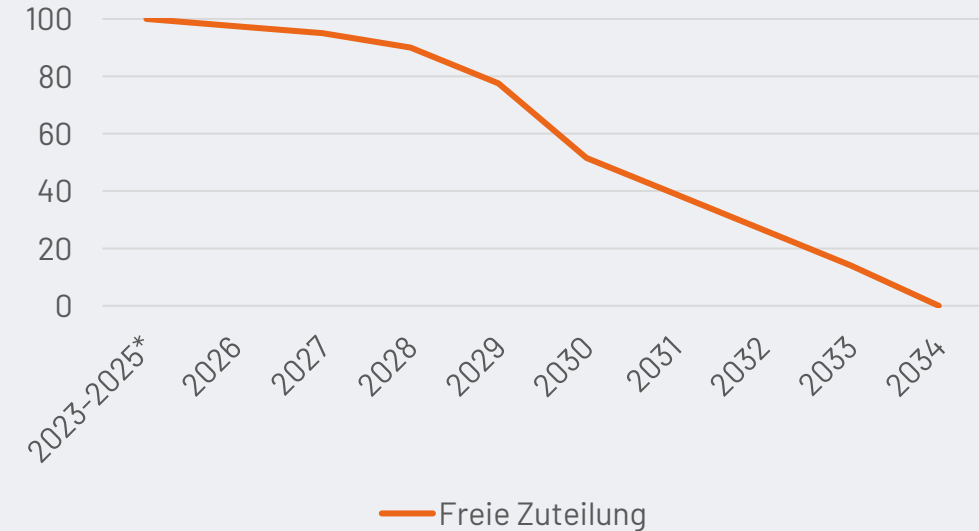
Umsetzungsdruck über Zertifikatehandel

European Emission Trading System (ETS) für CO₂



- / **Kostenlose Zuteilung** von Zertifikaten im **EU-ETS** wird ab 2026 **bis 2034** schrittweise **auslaufen** (Verlauf siehe rechts)
- / **Straßenverkehr und Gebäude ab 2027** im neuen **EU-ETS II**
- / **Grenzausgleichsmechanismus CBAM**:
Aber: Lösung für Exportausgleich steht noch aus.
Wiedervorlage des Themas für 2025 angekündigt
- / Darüber hinaus:
Schrittweise Verknappung der CO₂-Zertifikate-Menge insgesamt

Überarbeitung des EU ETS – Abschmelzpfad der freien Zuteilung

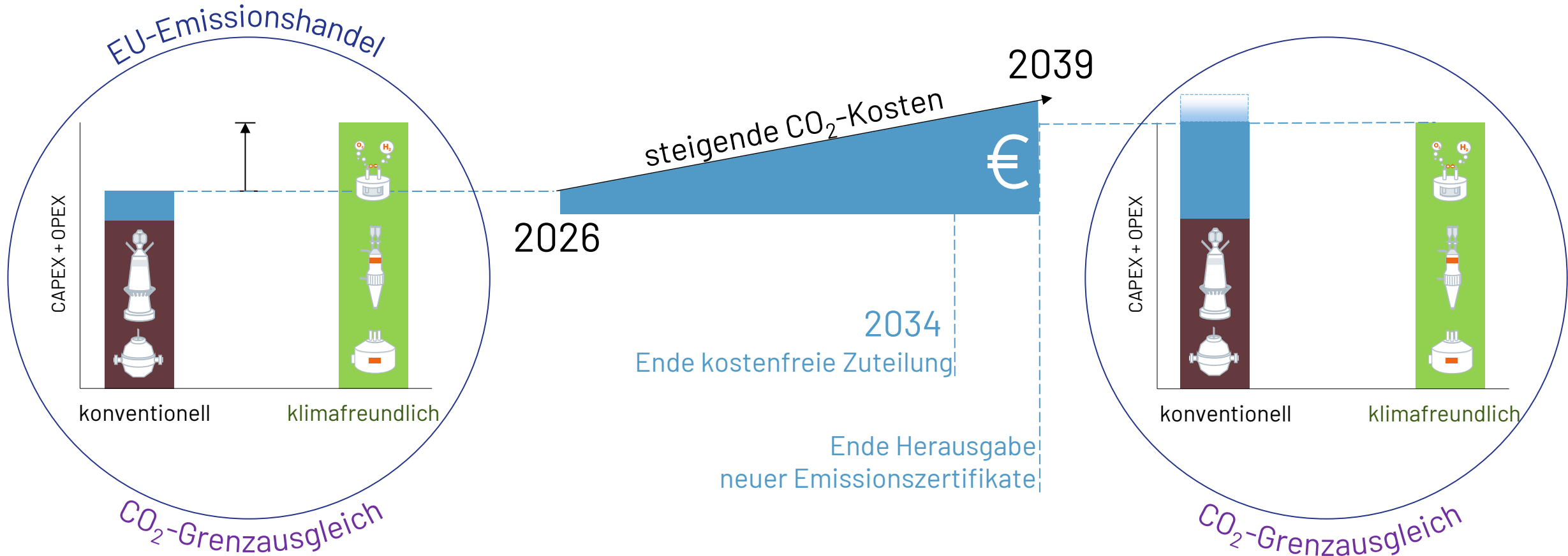


*Die heutige Unterdeckung der Branche liegt bereits bei durchschnittlich ca. 25-30%!

Stahlhersteller müssen mit deutlich steigenden Kosten für die Produktion via Hochofen rechnen.

EU-EMISSIONSHANDEL ALS WIRKSAMER GARANT DER KLIMAZIELE

Steigende CO₂-Kosten verteuern die konventionelle Produktion



TRANSFORMATION IST KEIN SELBSTLÄUFER...

...sondern muss durch aktive Industriepolitik begleitet werden



KERNNETZANBINDUNG SZAG

Wasserstoff-Kernnetz*

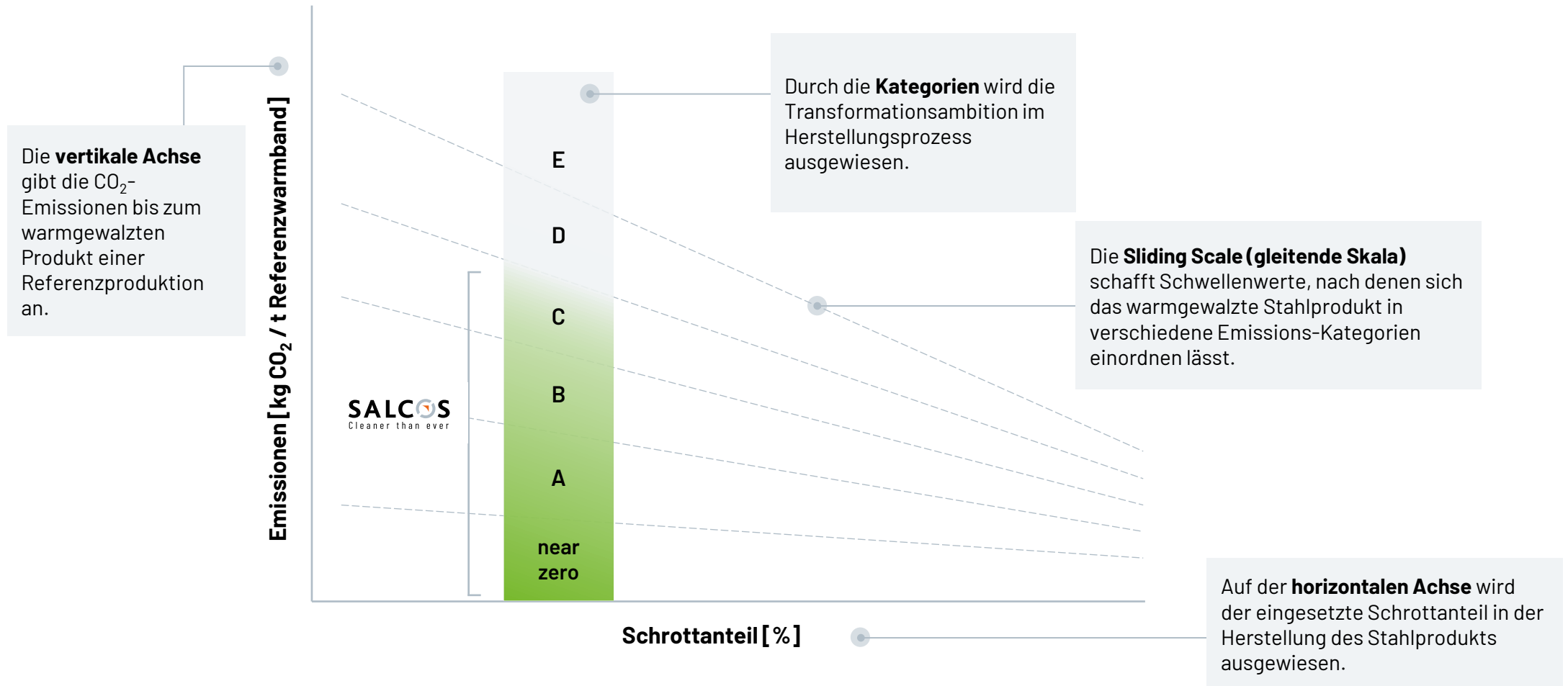


- / Die Bundesnetzagentur genehmigte am 22.10.2024 den Bau des deutschlandweiten Wasserstoff-Kernnetzes, bis 2032 soll damit das größte Wasserstoffnetz Europas entstehen
- / Der Stahlstandort Salzgitter/Peine bildet einen effizienten Knotenpunkt einer West-Ost-Netzverknüpfung
- / Die Wasserstoffversorgung der Salzgitter AG soll über drei Versorgungswege erfolgen:
 - / Wasserstoffproduktion vor Ort
 - / inländische Produktion
 - / Importe

*gem. Genehmigung vom 22.10.2024

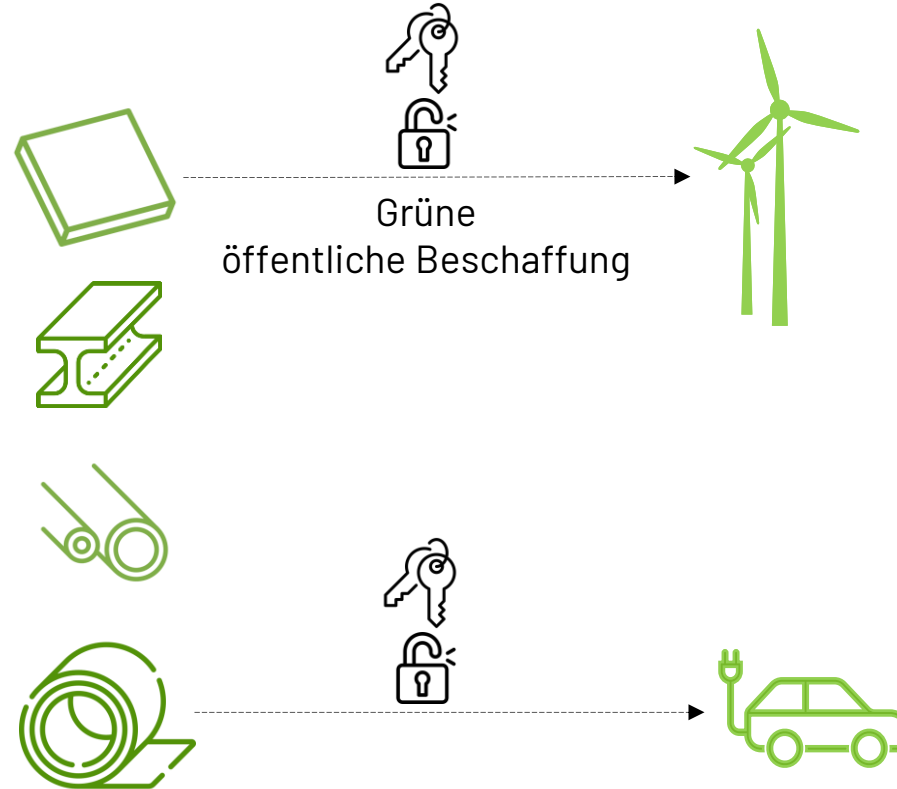
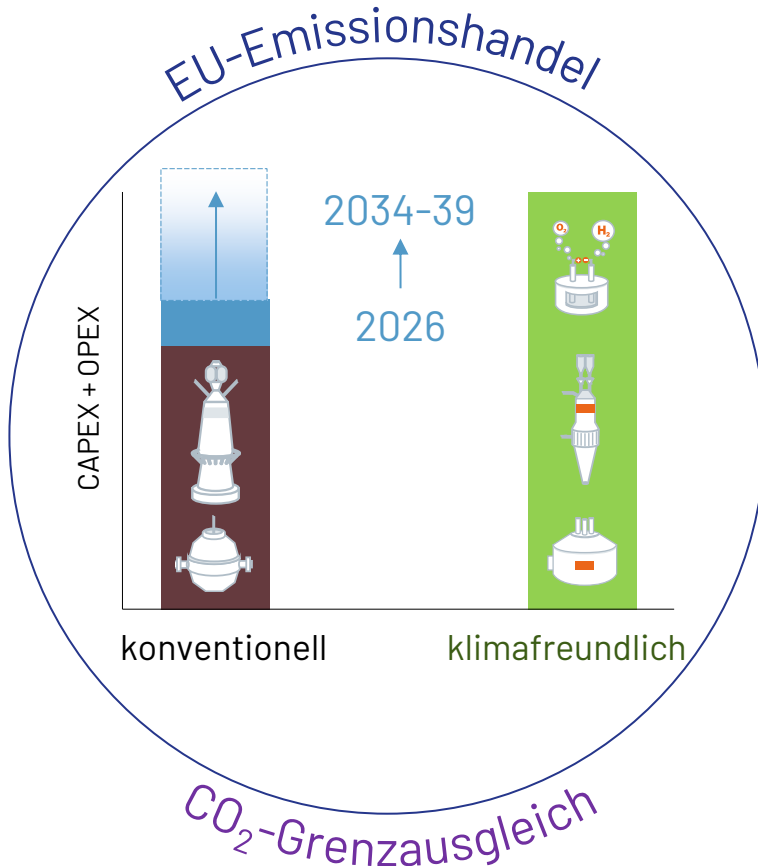
SLIDING SCALES NACH LESS

Kennzeichnung für die verfügbaren SALCOS® Produkte des Salzgitter-Konzerns

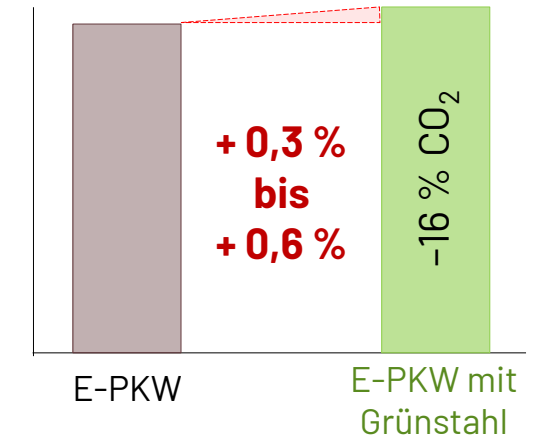
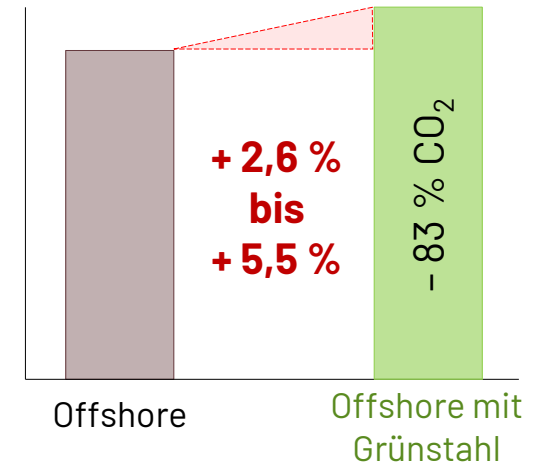


DEKARBONISIERUNG INDUSTRIELLER LIEFERKETTEN

Wir bieten unseren Kunden einen **großen CO₂-Effekt** zu geringen Mehrkosten des Endproduktes



Verteuerung des Endproduktes



UND WAS BRINGT UNS DAS, WO SIND DIE CHANCEN?



UNSER PRODUKTVERSPRECHEN

Mit SALCOS® setzen wir Maßstäbe für qualitativ hochwertige Produkte aus grünem Stahl. Durch höchste Transparenz und ein klares Produktversprechen tragen SALCOS® Grünstahlprodukte maßgeblich zur Reduktion Ihrer Scope-3-Emissionen bei. Grüner Stahl des Salzgitter-Konzerns bedeutet für Sie:



ERSTE SUCCESS STORIES – ES IST KOMPLEX ABER AUSSICHTSREICH



[Unsere Vision](#) [Unser Produktversprechen](#) [Ihre Branche](#) [FAQ](#) [Success Stories](#) [Kontakt](#)

DE

EN

Green Steel Home

NACHHALTIG WOHNEN MIT SALCOS® STRUCTURAL STEEL



TECHNISCHE KUNDENBERATUNG BEI PEINER TRÄGER

Unser Antrieb

Wir möchten **nachhaltiges Bauen** fördern und sehen **Stahl** als idealen Baustoff für eine gelungene Bauwende.

Wir sind für alle Beteiligten im Projektablauf von Bauprojekten ein Ansprechpartner auf Augenhöhe.

Wir unterstützen bei der Definition und Realisierung von **Dekarbonisierungsstrategien** und beraten bei der Vorbereitung, **Planung und Umsetzung von Bauprojekten**.



Wir sind Ansprechpartner für



Architekten
Fachplaner



Bauherren
Investoren



Bau- und
Generalunternehmen



Baustoff
Handel

FÖRDERMITTEL FÜR SALCOS® STUFE 1

Signifikante Unterstützung bei Investitionskosten

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



**Finanziert von der
Europäischen Union**
NextGenerationEU

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz**



**Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung**

STAHL WIRD VON MENSCHEN GEMACHT



SALZGITTERAG
Mensch, Stahl und Technologie